

Chronologie des K. G. Saur Verlags

2008

Die Forschungsdatenbank *Der Literarische Expressionismus Online* erscheint.

Zeitschriften und eBooks des K. G. Saur Verlags erscheinen auf der integrierten Plattform *De Gruyter Reference Global*.

Die *Verfassungen der Welt vom späten 18. Jahrhundert bis Mitte des 19. Jahrhunderts* erscheinen als Online-Edition.

2007

Der erste Band der *Stuttgarter Ausgabe* von Briefen, Reden, Schriften und Gesprächen von *Theodor Heuss* erscheint.

Die neue Datenbank *Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts Online* macht Erstausgaben und erste veröffentlichte Gesamtausgaben von mehr als 600 Autoren des 18. Jahrhunderts online zugänglich.

Das *Biographische Archiv des Christentums* komplettiert das *Weltbiographische Informationssystem*.

Zum 1. Oktober Umzug in die Mies-van-der-Rohe-Straße 1 in München-Parkstadt Schwabing.

2006

Im August kauft die Walter de Gruyter GmbH & Co. KG die Verlage K. G. Saur und Max Niemeyer. Sie werden ab sofort als Imprints innerhalb der Verlagsgruppe weitergeführt. Der Bereich Altertumswissenschaft wird integriert in den gleichnamigen Fachbereich von de Gruyter.

Clara Waldrich und Christoph Hahne werden Mitglieder der Geschäftsleitung des Universalverlags Walter de Gruyter.

Start der neuen Online-Edition *Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts Online*, die historisches Quellenmaterial enthält. Die erste Datenbank dieser Edition umfasst die Bereiche *Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Exil 1933-1945* und bietet Zugang zu ausgewählten Quellen aus der Zeit des Nationalsozialismus in digitaler Form, die im Volltext durchsucht werden können.

Im Januar wird das *World Biographical Information System Online (WBIS Online)* mit dem CHOICE Outstanding Academic Title ausgezeichnet.

2005

Im Juli wird der Max Niemeyer Verlag, Tübingen, der renommierte Wissenschaftsverlag mit Publikationen aus den Bereichen Germanistik, Romanistik, Anglistik und Geschichte sowie für Judaika, Teil des K. G. Saur Verlags.

K. G. Saur-Titel aus den Bereichen Bibliothekswesen, Informationswissenschaft und Archivwesen sind als eBooks innerhalb der Gale Virtual Reference Library verfügbar.

Das *Allgemeine Künstlerlexikon* ist nun auch online erhältlich.

Die Buch-Edition der *Verfassungen der Welt vom späten 18. Jahrhundert bis Mitte des 19. Jahrhunderts* enthält Verfassungsdokumente aus der ganzen Welt. Verfassungsdokumente aus insgesamt über 50 Ländern Europas sowie Nord- und Südamerikas werden in separaten Bänden, die auch als eBooks erhältlich sind, Land für Land veröffentlicht. Diese Serie ergänzt die Mikrofiche-Edition *Verfassungen der Welt 1850 bis zur Gegenwart*.

Band 1 der zweiten Ausgabe der *Deutschen Biographischen Enzyklopädie* erscheint im Oktober (die Enzyklopädie wird 2008 fertig gestellt sein).

Die 16 Bände der *Internationalen Enzyklopädie der Pseudonyme* erfassen zum ersten Mal Pseudonyme aus der ganzen Welt, aus allen Lebensbereichen und allen Zeiten in einem einzigen Werk.

Zusätzlich zu ihrer Funktion als Verlegerin wird Clara Waldrich Geschäftsführerin des Verlages, gemeinsam mit Geschäftsführer Christoph Hahne.

Mit Wirkung zum 1. Januar tritt Klaus G. Saur aus dem Beirat des K. G. Saur Verlages zurück. Er wird Vorsitzender der Geschäftsführung und geschäftsführender Gesellschafter der Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin.

2004

Im Juni werden die ersten Teile des *World Biographical Information System Online (WBIS Online)* freigeschaltet: Diese umfangreichste und umfassendste biographische Datenbank bietet Zugang zu etwa 10 Millionen Biographien von über 5 Millionen Männern und Frauen aus allen Ländern und Regionen der Erde vom 4. Jahrtausend vor Christus bis zur Gegenwart.

Die Mikrofiche-Edition *Partei und Staat in der DDR* bietet Zugang zu einem reichen Quellenmaterial zum Studium der Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik.

Als Teil der Thomson Corporation erhält der Verlag ein neues Branding.

Mit Wirkung zum 1. Januar tritt Klaus G. Saur von der Leitung des K. G. Saur Verlags zurück und wechselt in den Beirat des K. G. Saur Verlags.

Christoph Hahne als Geschäftsführer und Clara Waldrich als Verlegerin übernehmen die Verlagsleitung.

2003

Band 5 des *Early Printed Books Catalogue 1478-1840. Catalogue of the British Architectural Library Early Imprint Collections* erhält die Besterman/McColvin Medaille als herausragendes Nachschlagewerk in der Kategorie der gedruckten Bücher. Die Medaille wird als Teil der CILLP/Nielsen BookData Reference Awards vergeben.

2002

Das größte Latein-Wörterbuch der Welt, der 1900 gegründete *Thesaurus Linguae Latinae*, wird zum ersten Mal elektronisch publiziert.

2001

Akquisition von *Müllers Großem Deutschem Ortsbuch* vom Post- und Ortsbuchverlag, Wuppertal mit Wirkung zum 1. Dezember.

Am 15. September akquiriert K. G. Saur eine Anzahl von Publikationen vom Zeller Verlag, Osnabrück. Die internationalen und fachübergreifenden Bibliographien aus den Geistes- und Sozialwissenschaften ergänzen das breite Spektrum des K. G. Saur Verlags an bibliographischen Titeln. Das Redaktionsbüro bleibt in Osnabrück.

Die *European Research & Development Database* wird am 15. Juni von Elsevier Science B.V. übernommen.

Im Januar akquiriert der K. G. Saur Verlag mehrere Titel aus den Bereichen Bibliotheks- und Informationswissenschaften sowie Unternehmensinformation zusammen mit 3 Zeitschriften von Bowker, Großbritannien, dem britischen Zweig des US-Verlags Bowker. Die Titel ergänzen die entsprechenden Werke des K. G. Saur Verlags für Bibliotheks- und Informationsspezialisten.

In seiner 18. Ausgabe wird *Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender* erstmals nach seiner Erwerbung vom Walter De Gruyter Verlag vom K. G. Saur Verlag publiziert.

2000

Im Oktober wird der K. G. Saur Verlag Teil der Gale Group, einem führenden Verlag von Nachschlagewerken für den Bibliotheks- und Wissenschaftsmarkt weltweit. Gale gehört zur Thomson Corporation. Die Gesellschaftsform des Verlags wechselt von K. G. Saur Verlag GmbH & Co. KG zu einer GmbH.

1999

Akquisition des altertumswissenschaftlichen Programms vom B. G. Teubner Verlag, Leipzig.

50-jähriges Verlagsjubiläum: eine gedruckte Verlagschronik in Deutsch und Englisch hebt die Bedeutung des Ereignisses hervor.

1998

Der *Internationale Biographische Index* erscheint im Internet

Die 61. Ausgabe von *Kürschners Deutschem Literatur-Kalender* wird erstmals vom K. G. Saur Verlag publiziert.

1997

Kauf der Zeitschriften *Libri* und *Restaurator* vom Verlag Munksgaard, Kopenhagen.

1995

Der erste Band der *Deutschen Biographischen Enzyklopädie* erscheint.

1991

Umzug in die Ortlerstraße 8 in München-Sendling.

Der K. G. Saur Verlag übernimmt das *Allgemeine Künstlerlexikon* vom E. A. Seemann Verlag, Leipzig. Das Projekt wird in Leipzig fortgeführt, wo Saur ein Redaktionsbüro einrichtet.

Übernahme von Meckler Publishing, New Haven (*Microforms in Print*, *Microform Review*, politikwissenschaftliche und soziologische Titel).

1990

Kauf des Verlags Art Address, Frankfurt mit dem *Internationalen Kunst-Adressbuch*.

Beginn der Mikrofiche-Gesamtausgabe nach Angaben des Taschen-Goedeke, der *Bibliothek der Deutschen Literatur*, die rund 15.000 Erstausgaben auf Mikrofiche präsentiert.

1989

Kauf des Verlags Francke AG, Bern mit dem *Deutschen Literatur-Lexikon*, dem *Großen Sängerlexikon* und weiteren Nachschlagewerken.

1988

Das *VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher)* erscheint erstmals auf CD-ROM.

1987

Verkauf des Verlags an Reed International P.L.C., London.

Beginn einer engen Zusammenarbeit mit Butterworth, London und R.R. Bowker, New York.

1986

Vertrag mit der Bibliothek des Vatikans über die Herausgabe der *Bibliotheca Palatina* auf Mikrofiche. Eröffnung eines Büros in der Vatikanischen Bibliothek.

Umzug in die Heilmannstrasse 17 in München-Solln.

1984

Beginn der Herausgabe des *Main Catalog of the Library of Congress* mit insgesamt mehr als 26 Millionen Karten.

1983

Neubegründung von K. G. Saur Inc., New York.

1982

Beginn des *Deutschen Biographischen Archivs*, des ersten Biographischen Archivs aus dem *World Biographical Information System*, das ständig erweitert bis ins 21. Jahrhundert fortgeführt wird.

1981

Die *Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP* erscheinen.

Abschluss des *Gesamtverzeichnisses des deutschsprachigen Schrifttums 1911 bis 1965* in 150 Bänden.

Vereinbarung mit der Union of International Associations in Brüssel über die Herausgabe des *Yearbook of International Organizations*.

1980

Thomas Karger scheidet als Gesellschafter aus.

Verlagskrise mit wirtschaftlichen Problemen in München, New York und Paris. Verkauf des Verlags Clive Bingley an die Library Association in London. Das Büro in New York wird geschlossen.

Kauf von Hans Zell Publishers Oxford.

1979

Beginn des *British Library General Catalogue of Printed Books*.

1978

Umfirmierung in K. G. Saur Verlag.

Übernahme des Verlags Clive Bingley und Gründung der K. G. Saur Publishing Ltd., London.

Gründung der K. G. Saur Editeur S.A.R.L., Paris.

1977

Erste Lieferung des *Marburger Index*, Kunstdokumentation auf Mikrofiche.

Gründung von K. G. Saur Inc., New York.

Gründung der Minerva Publikation Saur GmbH.

1976

Beginn des *Gesamtverzeichnisses des deutschsprachigen Schrifttums 1700 bis 1980* in vierhundert Bänden.

1975

Umzug von Pullach nach München-Solln, Pöссенbacherstraße 2b.

1972

Daniel Melcher, Charlottesville, Virginia, Gründer des weltweit ersten Books in Print im Jahre 1946, beteiligt sich als stiller Gesellschafter.

1971

Vertrag mit der International Federation of Library Associations (IFLA) zur Herausgabe des Buch- und Zeitschriftenprogramms.

1970

Vertrag mit der Buchhändler-Vereinigung GmbH in Frankfurt/Main für den weltweiten Vertrieb des *Verzeichnisses lieferbarer Bücher (VLB)* ab 1971.

1969

Karl-Otto Saur jun. scheidet aus dem Verlag aus. Dr. h.c. Thomas Karger, Basel, tritt als stiller Gesellschafter ein. Umwandlung der Offenen Handelsgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft.

1966

Umwandlung der Firma in den Verlag Dokumentation Saur o.H.G. mit den persönlich haftenden Gesellschaftern Klaus G. Saur und Karl-Otto Saur junior.

Erste Lizenzausgabe vom VEB Bibliographischen Institut Leipzig für den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Tod des Firmengründers Karl-Otto Saur senior.

1964

Erste Ausgabe des *Internationalen Verlagsadreßbuches* (1979 umbenannt in *Publishers' International Directory with ISBN-Index*; heute: *Publishers' International ISBN Directory*).

1963

Umzug von München nach Pullach, Jaiserstraße 13.

Klaus Gerhard Saur tritt in den Verlag ein.

1960

Erster *Generalkatalog der Fachzeitschriften* in 49 Fachausgaben.

Erste Ausgabe der internationalen Bibliographie *Technik und Wirtschaft in fremden Sprachen*.

1959

Beginn der Herausgabe der *Universalbibliographie Technik und Wirtschaft (UTW)* in 37 Fachausgaben.

1958

Reduktion des Gesamtunternehmens auf monographische Nachweise.

1957

Die beiden ersten *Handbücher der Technischen Dokumentation und Bibliographie* erscheinen.

1954

Umzug in die Rosenheimer Straße 2 in München. Das Unternehmen nennt sich jetzt "Dokumentation der Technik".

Erste Ausgabe der *Indexbücher der Technik*.

Der *Internationale Literaturdienst* umfasst bis zu 30.000 Nachweise monatlich.

1952

Erstes *Jahrbuch der Technischen Dokumentation und Bibliographie*.

1951

Konzentration auf technische Literaturinformationen, die monatlich erscheinen.

Der *Internationale Literaturdienst* erscheint mit seinen ersten Fachausgaben.

1950

Beginn des Literaturrecherchedienstes.

1949

Die erste Auftrag kommt von einer niederbayerischen Behörde: Das Büro Saur soll Literatur zum Thema "Wasserbau" zusammenstellen.

1948

Karl-Otto Saur sr. und Margarethe Gringmuth gründen ein Ingenieurbüro für Betriebs- und Büroorganisation. Das Büro befindet sich in der Erhardtstraße in München, gegenüber dem Deutschen Museum.